

Bergbau betrieben. Gold fand sich, wie *Plinius* erzählt, zur Zeit *Nero's* sogar auf der Oberfläche des Bodens.

Der Zeitraum bis zur Besetzung des Landes durch die *Ostgothen* unter *Theodorich* im Jahre 493 ist wieder in Dunkel gehüllt; es fehlt jedes glaubwürdige historische Material in dieser Periode.

Im Jahre 548 fielen die *Slaven* — von Norden kommend — zum erstenmale in das Land ein. 598 verwüsteten es die durchziehenden *Avaren*.

In der ersten Hälfte des VII. Jahrhunderts machten sich die *Slaven* (Vorfahren der heutigen Bewohner) im Lande sesshaft, um es nicht mehr zu verlassen.

II. Von der Ansiedlung der Slaven bis zur Gründung des bosnischen Königreiches.

Die eingedrungenen *Croaten* und *Serben* lebten anfänglich in kleineren Stämmen (*Zupen*). Im oberen *Bosna*-Thale entstand jedoch durch Vereinigung mehrerer solcher *Zupen* bald ein grösseres Verwaltungsgebiet, das die Bewohner nach dem Flusse *Basante* oder *Bascnius* — ihrer Sprache angepasst — *Bosna* und sich selbst *Bošnjani* (*Bosnier*) nannten. Nach dem Besitze dieses Gebietes strebten sowohl die östlich wohnenden *Serben*, als auch die von Westen sich ausbreitenden *Croaten* und es entwickelten sich daraus fortgesetzte Kämpfe, über welche übrigens nur dürftige Kunde zu uns gelangte.

Zu Beginn des X. Jahrhunderts dürfte *Bosnien* dem croatischen Könige *Tomislav* gehört haben, und als später Fürst *Česlav* *Serbien* selbständig machte, letzterem Lande einverleibt gewesen sein. 955 fielen die *Magyaren* in das Land und drangen bis an die obere *Drina* vor.

Fürst *Česlav* schlug sie bei dem Dorfe *Ceĭlana* und drang hierauf selbst in *Sirmien* ein, wo er im Kampfe getödtet wurde. Sein Reich zerfiel, und in *Bosnien* begannen einheimische *Bane* zu regieren. Im Jahre 968 gelangte das Land nach lebhaften Kämpfen am oberen *Vrbas* in die Hände des croatischen Königs *Krešimir* und gegen Ende des X. Jahrhunderts unter das Scepter des byzantinischen Kaisers *Basilius II. Bulgaroctonos*. Nach dessen Ableben befreiten sich die bosnischen Stämme unter einheimischen *Banen*, bis nach heftigen Kämpfen in den Jahren 1082 und 1085 der König von *Dioclea* erobernd vordrang und dem Lande einen Fürsten *Stefän* als Gouverneur bestellte.

Als der byzantinische Kaiser *Johannes Komnenos* das Land bedrohte, trat es in nähere Beziehungen zu *Ungarn*, welches schon zu Anfang des XII. Jahrhunderts auf der *Balkän-Halbinsel* festen Fuss gefasst hatte. Der *Arpade Béla II.* nannte sich im Jahre 1135 „König von *Rama*“ und ertheilte auf dem